

Reformierte Kirchgemeinde Bürglen

www.buerglen-be.ch

Präsident: Daniel Rudin, Brügg, T. 079 850 91 34
Verwaltung: Irène Moret, Brügg, T. 032 373 41 40, sekretariat@buerglen-be.ch
Redaktion: Christine Michel, Brügg, T. 032 373 53 70, kuw-admin@buerglen-be.ch

Leitartikel

Wenn Menschen sich aufmachen müssen



Foto: Wikimedia

Die Bibel ist voll davon. Für einmal ist es müssig, sich zu fragen, ob die Jahrtausende alten Schriften in unserer Welt dazu noch etwas zu sagen haben. Geschichten von Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, durchziehen die Bibel vom Anfang bis zum Ende.

Allein schon im ersten Buch Mose, angefangen bei der Vertreibung aus dem Paradies, also bei Adam und Eva – die wären heute dann vielleicht Systemflüchtlinge oder Staatenlose, die in ihrem Herkunftsland nicht mehr geduldet werden – über den geflüchteten Esau, der einer Familienfehde entkommt, bis zu Josef, den Manche heute einen Wirtschaftsflüchtling schimpfen würden.

Nach unzähligen Weiteren dann im Neuen Testament Jesus, der, schon als Kind als politisch Verfolgter einem diktatorischen System entflieht, bis schliesslich zum letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, die – wohl zum Schutze von Schreibenden und Lesenden –

verklauusulierte Kritik von Verfolgten an einer kolonialen Besatzungsmacht formuliert.

Wenn wir uns heute also am Flüchtlingssonntag in christlichen und jüdischen Gemeinden in der ganzen Schweiz diesem Thema widmen, so ist das weniger Zufall als vielmehr religiöse DNA.

Ob durch Krieg oder Vertreibung, weil sie damals durch Schwerter und heute durch Kugeln, oder damals wie heute durch den Hunger vom Tod bedroht sind, die Schicksale sind mannigfaltig. Zu Hunger und Elend, Mord und Totschlag kommt oft noch Pein und Missbrauch dazu, von Menschenhandel, Sklavenarbeit sowie der Vernichtung und Deportationen ganzer Völker liess sich damals schon berichten – und heute noch immer.

Ich kann mich noch gut an den Religionsunterricht erinnern, als ich als Kind das erste Mal die Josefsgeschichte gehört habe. Wie er in den Brunnen gestossen und dann an

Sklavenhändler verkauft wurde. Dabei empfand ich ein körperlich beklemmendes Gefühl, ein Drücken im Bauch, der Kehlkopf stieg leicht zum Rachen hin an und nur mit Mühe konnte ich meine Tränen zurückhalten. Das Gefühl stellt sich auch heute noch ein, wenn ich Biografien von Menschen höre, die Gewalt erleben und versuchen, davor zu fliehen. Nur die Tränen kommen – man ist ja erwachsen geworden – leider nicht mehr so schnell.

Warum also sollten wir uns das antun? Weil was für uns Geschichten sind, für andere ihr Erleben darstellt. Oft genug höre ich in der politischen Debatte, es gehe darum, dass sich die geflüchteten Menschen uns gegenüber öffnen müssen, unserer Kultur, unserer Sitten und unserer Bräuche.

Zuhören, sich Berühren lassen, so glaube ich, ist wichtig. Für mein Gegenüber, aber auch für mich selbst. Auch wenn mir das beklemmende Gefühl dabei unangenehm ist, möchte ich dennoch offen bleiben

für das Leiden der Anderen. Damit ich – ganz körperlich – nachempfinden kann und eben nicht nur höre oder lese, was es heisst, wenn mir am Ende des Matthäusevangeliums im 25. Kapitel, dem sogenannten Weltengericht, aufgetragen wurde, als Jesus spricht: «Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen».

Jan Tschannen, Pfarrer

Siehe auch:

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit anschliessendem Konzert mit dem Chor der Nationen Bern, Seite 19

Gottesdienste

Kirche Bürglen, Aegerten**Sonntag, 3. Juli**

Kein Gottesdienst in der Kirche
Kein Gottesdienst-Taxi

Sonntag, 10. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Chorraum
Pfarrer Lea Wenger
Satomi Kikuchi – Musik

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Chorraum
Pfarrer Jan Tschannen
Rosmarie Hofer – Musik

Sonntag, 24. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Chorraum
Pfarrer Kaspar Schweizer
Satomi Kikuchi – Musik

Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Ueli Tobler
Rosmarie Hofer – Orgel

Kirchgemeindehaus Brügg**Sonntag, 3. Juli, 16.00 Uhr**

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

Pfarrer Jan Tschannen
Rosmarie Hofer – Musik
(Siehe Seite 19 «Flüchtlingssonntag»)

Betagtenheim «Im Fahr» Brügg**Donnerstag, 14. Juli, 15.00 Uhr**

Andacht
Pfarrer Lea Wenger

Seelandheim Worben**Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr**

Gottesdienst
Pfarrer Dorothea Murri
Satomi Kikuchi – Orgel

Mittwoch, 20. Juli, 15.00 Uhr

Andacht
Pfarrer Dorothea Murri
Käthi Werder – Orgel

Amtswochen Bestattungen

Woche 26

27. Juni bis 1. Juli:
Pfarrer Jan Tschannen
T. 032 373 36 70

Woche 27

4. bis 8. Juli:
Pfarrer Lea Wenger
T. 032 373 42 88

Woche 28

11. bis 15. Juli:
Pfarrer Jan Tschannen
T. 032 373 36 70

Woche 29

18. bis 22. Juli:
Pfarrer Kaspar Schweizer
T. 032 372 20 70

Woche 30

25. bis 29. Juli:
Pfarrer Lea Wenger
T. 032 373 42 88

Kirchliche Chronik

Monat Mai**Taufen**

– Nila Kohler, Merzligen
– Nael Ritschard, Studen
– Malea Schneider, Port

Trauung

– Michael Kohler und Sarina Schafer, Merzligen

Bestattungen

– Agnes Tüscher, geb. 1948, Brügg
– Gertrud «Trudy» Zaugg, geb. 1939, Worben

Spezielle Gottesdienste

Chorraum-Gottesdienste

Sonntag, 10. Juli, 10.00 Uhr

Text und Thema: Mt 12, 46–49;
«Wer ist meine Mutter? Und wer sind meine Brüder?»

Lea Wenger – Liturgie
Satomi Kikuchi – Musik

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr

Text und Thema: Lk 1, 57–66;
«Er heisst Johannes»

Jan Tschannen – Liturgie
Rosmarie Hofer – Musik

Sonntag, 24. Juli, 10.00 Uhr

Text und Thema: Gen 4, 1–16;
«Wo ist dein Bruder Abel?»

Kaspar Schweizer – Liturgie
Satomi Kikuchi – Musik

Die Gottesdienste im Juli feiern wir etwas anders: Nämlich im Chor der Kirche Bürglen und dialogisch. Das heisst: Es gibt keine Predigt im klassischen Sinn, sondern wir diskutieren gemeinsam über ein Thema oder einen Text. In diesem Jahr geht es in allen drei Gottesdiensten um das Thema «Familiengeschichten». Die Bibel ist voll davon und wir haben drei exemplarisch herausgesucht. Anhand der Geschichten stellen wir uns Fragen nach der Dynamik in Familien, in Elternbeziehung und in Eltern-Kind-Beziehungen. Wir fragen nach Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit. Wir beleuchten die Konflikte und ihre möglichen Auflösungen. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns diskutieren und feiern.

Lea Wenger, Pfarrerin



Foto: zVg



Foto: Ueli von Känel

Herzlich willkommen

Simone Bast stellt sich vor

Liebe Kirchgemeindemitglieder
Gerne stelle ich mich als Ihre neue Sozialdiakonin mit Schwerpunkt Familienarbeit und als Katechetin der 5. und 6. Klassen vor.

Die Arbeit mit Kindern, Familien, Freiwilligen und Menschen jeden Alters liegt mir sehr am Herzen. Ich bin davon begeistert, Menschen in meinem Umfeld zu begleiten, ihnen die biblischen Inhalte näher zu bringen und Erlebnisse mit ihnen zu teilen. Auf spannende Projekte und Ausflüge mit Ihnen freue ich mich sehr.

Mit meinem Mann, unserer Tochter und unserer Australian Shepherd Hündin wohne ich in Grafenried.



Foto: zVg

In der Freizeit sind wir oft mit unserem Camper, den Velos, den Laufschuhen oder auf dem Stand Up Paddel unterwegs.

Auf Menschen offen zuzugehen lernte ich bereits mit 15 Jahren, während meines High School Jahres in Oregon, USA. Nach der darauffolgenden kaufmännischen Banklehre bei der BEKB folgte ein vierjähriges Studium am TDS Aarau. Im berufsbegleitenden Studium zur Sozialdiakonin HF, Katechetin und Gemeindegewinnung HF gewann ich viele Erfahrungen und Wissen, welche ich mit Freude tatkräftig umsetzte.

Ich freue mich, die Familien, Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klassen und Sie, liebe Leserinnen und Leser persönlich kennenzulernen.

Liebe Grüsse aus dem Mutterschaftsurlaub
Simone Bast

Kirchliche Unterweisung

KUW-Unterricht 2022/2023

Vor den Sommerferien haben wir Ihnen die neuen KUW-Datenpläne zukommen lassen.

Sollten Sie bis Ende Juli für Ihr Kind keine Einladung zum Unterricht erhalten haben, bitten wir Sie, sich zu melden:

Christine Michel, KUW-Administration
T. 032 373 53 70
jeweils Mo, Di, Mi vormittags
kuw-admin@buerglen-be.ch

Wir freuen uns auf den Start ab August und wünschen euch allen wunderschöne, sonnige Sommerferien!

Jris Jaggi und Team



Foto: zVg

Rückblick Frühlingswoche 2022

Endlich, nach zwei Jahren Zwangspause, konnten wir wieder mit unserer Frühlingswoche starten. An vier Nachmittagen trafen sich Kinder der 1. bis 3. Klasse, um zu basteln, singen, spielen und Geschichten zu hören. Das Thema in diesem Jahr war Natur.

Die 16 Kinder aus verschiedenen Dörfern sind am Montag noch schüchtern im Kirchgemeindehaus im kleinen Saal gesessen. Still und leise haben sie zugehört. Die Geschichten drehten sich in dieser Woche um Bienen und Wespen, Raupen und Schmetterlinge, Ameisen und Marienkäfer und um Mücken und Fliegen. Die Kinder waren sehr wissbegierig. Sie staunten nicht schlecht, dass die kleine Ameise das stärkste Tier der Welt ist und das 200-fache ihres Körpergewichts tragen kann. Oder die Biene dreimal um die Welt fliegen könnte, um 500 Gramm Honig zu machen.

Natürlich kam das Basteln auch nicht zu kurz. Es wurden Osterneuste gekeilert, Insektenhäuser zusammengesetzt und viele Insekten-Fensterbilder gemalt. Ein Teil der Bilder ist im Atrium des Kirchgemeindehauses aufgeklebt.

Da wir Glück hatten mit dem Wetter, konnten wir immer unser Zvieri im Garten essen und die Kinder konnten noch herumtollen.

An einem der Nachmittage, wir haben uns noch nicht lange hingesetzt, kamen ein paar der Kinder und fragten: Wann ist die Pause endlich fertig? Wir wollen weiter basteln und nicht mehr draussen spielen. Ein grösseres Kompliment hätten uns die Kinder nicht machen können. Da war uns klar: Wir haben unser Ziel erreicht, die Kinder glücklich zu machen, und freuen uns schon jetzt auf die kommende Frühlingswoche!

Jris Jaggi und Team



Foto: Jris Jaggi

Flüchtlingssonntag

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

Sonntag, 3. Juli, 16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Brügg

Seit 1980 organisiert die Schweizerische Flüchtlingshilfe einen nationalen Flüchtlingsstag, um auf das Schicksal von geflüchteten Menschen in der Schweiz aufmerksam zu machen. Die christlichen Kirchen und jüdischen Gemeinden der Schweiz unterstützen dies, mit der Feier eines Flüchtlingssonntages oder -schabatts.

In unserer Gemeinde verbinden wir diesen Gottesdienst am 3. Juli mit einem anschliessenden Konzert des Chors der Nationen im Rahmen der Abendmusiken. Beide Veranstaltungen finden im Kirchgemeindehaus in Brügg statt.

Der Gottesdienst wird in lockerer Atmosphäre als «Bistro-Gottesdienst» im Foyer des Kirchgemeindehauses durchgeführt, dabei stört es auch nicht, wenn jemand durchläuft. Beginn ist um 16 Uhr, die Dauer etwa 50 Minuten, Erfahrungen von Geflüchteten werden dabei im Zentrum stehen.

Um 17 Uhr beginnt dann das Konzert im grossen Saal, selbstverständlich dürfen auch beide Veranstaltungen einzeln besucht werden.

Jan Tschannen, Pfarrer

Konzert mit dem Chor der Nationen Bern

Sonntag, 3. Juli, 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Brügg

Leitung: Bernhard Furchner
Eintritt frei – Kollekte

Der Chor der Nationen
Wir sind der Überzeugung, dass gemeinsam Musik machen die Muttersprache des Menschseins ist. Auf diese Weise können wir uns gegenseitig und unmittelbar wahrnehmen, unabhängig der Herkunft in Sprache, Kultur oder Religion. Wir treffen uns regelmässig und singen in der Landessprache (Deutsch) sowie in den vielen verschiedenen Sprachen unserer Herkunftsländer. Zurzeit gibt es den Chor der Nationen an fünf Standorten.

Der Chor der Nationen Bern wurde im März 2012 gegründet. Wir

sind um 100 Sängerinnen und Sänger. Gemeinsam ist uns der Wohnort irgendwo in der Region Bern. Verschieden ist unsere Herkunft. Wir kommen momentan aus 27 Nationen: Afghanistan, Kanada, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Guatemala, Hongkong, Niederlande, Nigeria, Indien, Israel, Italien, Lichtenstein, Peru, Philippinen, Portugal, Schweden, Serbien, Spanien, Südkorea, Syrien, Togo, Türkei, Ungarn, USA und der Schweiz.

Das Jahreskonzert 2021 stand unter dem Motto: «Best of Tradition bewegt». Die schönsten Lieder aus den drei vorhergehenden Konzerten wurden vorgetragen. Nun dürfen wir das Programm aus dem Jahr 2021 in Brügg darbieten. Wir freuen uns darauf!

Hans Ulrich Germann



Jahreskonzert 2021

Foto: Sebastian Felix

Gemeinsam unterwegs

Tagespilgern auf dem Luzernerweg von Obernau nach Burgdorf

Haben Sie Lust, auf dem Luzernerweg von Luzern nach Burgdorf unterwegs zu sein? Wir geniessen das Unterwegssein in einer Gruppe, lassen die Natur und die Landschaft auf uns wirken und geben der Spiritualität Raum. Ist Pilgern «beten mit den Füssen»?

3. Etappe

Donnerstag, 7. Juli

Willisau–Huttwil

Besammling: 7.30 Uhr Schalterhalle Bahnhof Biel (Zugabfahrt 7.46)
Rückkehr in Biel: 17.43 oder 18.13 Uhr

Distanz:
16 km / 4,5 Std. / 300 Höhenmeter

Kosten: Fr. 20.—
Diese werden am Tag selbst eingezogen.

Billet:
Bitte zum Ausgangsort und vom Zielort zurück nach Biel individuell lösen.

Verpflegung:
Aus dem Rucksack. Kaffeepausen unterwegs.

Hinweis:
Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung bis Dienstag, 5. Juli:
Regula Sägesser
Pilgerbegleiterin EJW
Kirchgemeinde Biel
T. 032 341 88 11 / 079 667 15 00
regula.saegesser@ref-bielbiene.ch

Es ist möglich, auch nur an einzelnen Wegstrecken teilzunehmen.

Die weiteren Etappen

Donnerstag, 25. August

Huttwil–Herbrig–Häusernmoos

13 km / 3,5 Std.
200 Höhenmeter
Besammling: 7.30 Uhr Schalterhalle Bahnhof Biel
Zurück in Biel: 18.05 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober

Lueg–Burgdorf

11 km / 3 Std.
300 Höhenmeter abwärts
Besammling: 7.40 Uhr Schalterhalle Bahnhof Biel
Zurück in Biel: 17.45 Uhr



Foto: G. Saputelli

Agenda

Senioren

Senioren-Nachmittag Männer-Seniorentreff

Voranzeige:
Ausflug auf den Weissenstein
Donnerstag, 25. August
Ganztags, Abfahrt ab 10.30 Uhr

Der jährliche gemeinsame Seniorenausflug führt uns in diesem Jahr auf den Weissenstein. Dort geniessen wir ein gemeinsames Mittagessen. Danach können sich die Spazierfreudigen auf einen Rundgang begeben und alle andern dürfen sich eine Auszeit auf der Terrasse gönnen. Es können auch Spiele mitgenommen werden.

Kosten:
– Mittagessen Fr. 39.–
(inkl. 0,5 l Mineralwasser und 1 Tasse Kaffee pro Person)
– Seilbahn Weissenstein Fr. 12.–
retour mit Halbtax

Infos über die Abfahrtszeiten und Abfahrtsorte siehe «reformiert.»-Ausgabe August.

Anmelden bis 19. August bei:
Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Seniorentreff Worben

Sommerpause!

Voranzeige:
Grillnachmittag
im Bürgerhaus Worben
Mittwoch, 10. August

Kontakt:
Joselyne und Samuel Walter
T. 032 384 81 22

Mittagessen

Dienstag, 5. Juli, 11.30 Uhr
Restaurant Petinesca, Studen

Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.

Infos:
Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Stricken – Häkeln – Sticken

Sommerpause Juli / August
in Brügg!

Dienstag, 12. und 26. Juli
14.30 bis 16.30 Uhr
Seelandheim Worben, Cafeteria

Zusammen Handarbeiten macht Spass. Wir stricken, häkeln, sticken und plaudern.

Kontaktperson für die Anmeldung:
Sibylle Diethelm
Fachstelle Altersfragen
T. 032 372 18 28
sibylle.diethelm@bruegg.ch



Foto: BettinaF/Pixelio

Spiel- und Jassnachmittag Studen

Im Juli findet kein Spiel-
nachmittag statt.

Infos:
Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Spiel- und Jassnachmittag Brügg

Im Juli findet kein Spiel-
nachmittag statt.

Infos:
Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Kinder und Eltern

Popcorn-Kindergruppe

Sommerpause!

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen.

Für Kinder ab 1. bis 4. Klasse.

Auskunft:
Juliane Dahl Zesiger
T. 032 381 51 54

Regelmässige Angebote

Liturgisches Morgengebet

Die Morgenandacht ruht im Juli.

Auskunft:
Pfarrer Patrick Moser
T. 032 384 30 26
worben@buerglen-be.ch

Bürglertreff

Spazierweg Elfenau

Einladung siehe unten!

Vorlesen im Kirchgarten Aegerten

Jeweils Dienstags
10.00 bis 11.00 Uhr

Walter Glauser liest von bekannten und weniger bekannten Mundart-schriftstellern. Wir hören einen Roman in Fortsetzung, Kurzgeschichten, Kolumnen und Satiren. Wir sprechen über Schwierigkeiten beim Schreiben in Mundart. Einsteigen jederzeit möglich.

Bei schlechter Witterung findet das Vorlesen im Pfarrhaus statt.

Fragen bei:
Walter Glauser
T. 032 331 33 57
glauser.port@bluewin.ch

Adressen

Pfarrämter

Aegerten
Pfarrer Jan Tschannen
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
T. 032 373 36 70
aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Lea Wenger-Scherler
Rosenweg 1, 2555 Brügg
T. 032 373 42 88
bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzigen-Worben
Pfarrer Patrick Moser
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
T. 032 384 30 26
worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
T. 032 372 20 70
studen@buerglen-be.ch

Seelandheim Worben
Pfarrer Simone Münch-Egli
Hauptstrasse 69, 3252 Worben
T. 076 281 32 12
simone.muench-egli@buerglen-be.ch

Verschiedene

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 41 40
sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi, Roger Grau,
Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 079 222 48 08
sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Jris Jaggi, Katechetin
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 33 10
kuw-koordination@buerglen-be.ch

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 53 70
kuw-admin@buerglen-be.ch
Mo – Mi, 8.30 – 11.30 Uhr

Karin Wälchli, Katechetin
T. 079 610 83 34
karin.waelchli@kirche-pieterlen.ch

Sozialdiakonie
Anna Lang
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
rosmarie_hofer@hotmail.com

Zentren

Kirche Bürglen
Kirchstrasse 27, 2558 Aegerten

Pfarrhaus
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten

Kirchgemeindehaus
Industriestrasse 8, 2555 Brügg

Bürglertreff – Menschen treffen Menschen

Spazierweg Elfenau

mit Mittagessen
im Jägerheim

Mittwoch, 6. Juli, 10.10 Uhr
Bahnhof Bern, Treffpunkt

Fortsetzung Spazierweg Elfenau mit Mittagessen im Jägerheim: Eine zweistündige Wanderung durch die Elfenau, entlang der Aare bis zum Restaurant Jägerheim. Wer Lust hat, kann weiter bis nach Münsingen wandern.

Infos über die Anreise und anmelden bis 1. Juli bei:
Anna Lang
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Rückblick Büren an der Aare



Foto: Stadt Bern

Fotos: Anna Lang

Mitsingen

Singen im Kirchgarten Aegerten

Jeweils Donnerstags
18.30 bis ca. 19.30 Uhr

Kirchgarten Aegerten

Leitung: Hugo Fuchs

Bei schlechter Witterung
in der Kirche.

Auskunft:
Hugo Fuchs, T. 032 373 11 74



Bild: Günther Gumhold/Pixelio

Redaktionsschluss Ausgabe Sept. 2022

Dienstag, 2. August 2022
Elektronische Beiträge an:
Christine Michel
kuw-admin@buerglen-be.ch

Layout: Silvan Inderbitzin